

Finale wacht erst spät auf

Kasseler Bundesliga-Bowler stehen weiter an der Tabellenspitze

BERLIN. Der vierte Start drohte für den Kasseler Bowling-Bundesligisten schon zum Desaster zu werden. Denn im Samstagsstart konnte man in Berlin-Schillerpark keines der ersten vier Spiele gewinnen, und im fünften Spiel wartete der bisher noch nicht von Finale in dieser Saison bezwungene deutsche Meister aus Duisburg. Doch ausgerechnet gegen den deutschen Rekordmeister gelang die Wende zum Besseren. Mit 1050:950 Pins konnten die Duisburger deutlich geschlagen werden. So steht Finale aber weiter an der Tabellenspitze.

Bevor es so weit war, musste Coach Peter Leister sein Team kräftig durchwechseln. Denn die deutsche Fraktion bei Finale hatte große Schwierigkeiten, auf den sehr anspruchsvollen Bahnen in Berlin klarzukommen. So wechselte Leister bereits nach zwei verlorenen Spielen gegen Kraftwerk Berlin (1015:976)



Mit toller Leistung: Osku Palermaa. Foto: sn

und nach der unfreiwilligen Schützenhilfe für die abstiegsgefährdeten Gießener (1020:941) den schwach gestarteten Peter Knopp gegen den zuletzt stark spielenden Klaus-Uwe Lischka aus. Doch die Probleme blieben.

Auch gegen Blau-Weiß Stuttgart (978:914) und gegen den Mitfavoriten Chemie Premnitz setzte es eine weitere schon peinliche (913:878) Niederlage.

Coach Leister wechselte nochmals im Spiel gegen Duisburg. Diesmal mit mehr Fortune. Denn der wieder eingewechselte Peter Knopp führte seine Mannschaft mit 225 Pins zum Sieg über den 1. BC Duisburg.

Im Sonntagsstart konnte Finale dann wieder verlorenen Boden gutmachen und spielte groß auf. Insbesondere dank der beiden bärenstarken finnischen Ausnahmekönner Osku Palermaa und Jouni Helminen wurden alle vier Spiele im Sonntagsstart gewonnen. Da jetzt auch die Pinzahlen stimmten, konnte man neben den zehn Siegpunkten noch acht Bonuspunkte für das drittbeste Gesamtpinergebnis einfahren und so die Tabellenspitze verteidigen. (sn)

• **Finale:** Jouni Helminen 1928/Schnitt 214 Pins/9 Spiele, Osku Palermaa 1909/212/9, David Canady 1758/195/9, Peter Knopp 1386/198/7, Robert Wölki 1268/181/7, Klaus-Uwe Lischka 697/174/4

Bowling

1. Bundesliga:
Finale Kassel - BSC Kraftwerk Berlin 976:1015, - BC Gießen 941:1020, - Blau-Weiß Stuttgart 914:978, - TSV Chemie Premnitz 878:933, - 1. BC Duisburg 1042:950, - Neckarbowler Tübingen 1003:1000, - ABC Mannheim 1100:1003, - Delphin München 1059:986, - Easy Bowling Berlin 1033:901.

1 Finale Kassel	180 37951 78
2 TSV Premnitz	180 37457 77
3 1. BC Duisburg	180 37286 69
4 Easy Berlin	180 36782 64
5 Delphin München	180 36800 60
6 BSC Berlin	180 36570 57
7 BW Stuttgart	180 35955 53
8 BC Gießen	180 36102 46
9 Tübingen	180 36011 38
10 ABC Mannheim	180 35912 38

Im Sommer Jubiläum beim VfL Kassel

KASSEL. Am 22. Juli 1909 trafen sich fußballbegeisterte junge Sportler aus Kirchditmold und gründeten den SV Hessen 09, aus dem der VfL Kassel hervorging. Daniel Baumbach, Gottlieb Budig, Hermann Dunemann, Wilhelm Hübel, Johannes Neumann, Peter Umbach, Konrad Weckesser und Heinrich Wicke waren die Gründungsmitglieder.

100 Jahre Fußball in Kirchditmold - eine wahrlich lange, spannende und sehr informative Geschichte. Vom 3. bis 5. Juli 2009 feiert der VfL Kassel das 100-jährige Bestehen seiner Fußballabteilung auf dem vereinseigenen Sportplatz Am Hochzeitsweg in Kirchditmold.

Auch wenn die genauen Programmpunkte noch nicht feststehen, dürfen sich alle Sportfreunde in und um Kassel, alle jungen und alten fußballbegeisterten Sportler auf ein tolles Festprogramm freuen. (red)

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion: Peter Fritschler
Tel. 0561 / 203 - 1422
Fax 0561 / 203 - 2421
sportredaktion@hna.de

Auedamm und Breitenbach mit Siegen

KASSEL. In der Tischtennis-Hessenliga der Damen gewann die zweite Mannschaft des KSV Auedamm klar mit 8:2 gegen Watzenborn-Steinberg III.

Die Kasselerinnen erwischten einen Bilderbuchstart und gingen schnell 6:0 in Führung - der Widerstand der Gäste war gebrochen. Auf Seiten der Kasselerinnen trugen sich Dargusch/Ebhardt, Heidebach/Leßmann, Heidebach, Leßmann (2), Dargusch und Ebhardt (2) in die Siegerlisten ein.



Mario Schmidt

Breitenbach schob sich durch einen 9:4-Sieg gegen Salmünster auf den dritten Rang der Hessenliga der Herren. „Das ist ein optimaler Rückrundenstart,“ freute sich Mannschaftsführer Mario Schmidt.

Die Doppel Mayer/Krause und M. Schmidt/Dietrich sorgten für die Führung, die in der Folgezeit durch Mayer, Krause, A. Schmidt (2), Schmidt-Hosse (2) und M. Schmidt in den Sieg verwandelt wurde. (yex) Foto: nh

Den Rhythmus gefunden

Fußball-Regionalligist KSV Hessen schlägt im Testspiel den VfL Kassel mit 4:1

VON CLAUDIA STEHR

KASSEL. Egal ob Verbandsligist oder Regionalligist, beide wollen in der Vorbereitung auf die Rückrunde testen. Gern trotz des Unterschieds von zwei Spielklassen auch gegeneinander, denn es stehen andere Dinge als das Ergebnis im Vordergrund. So nahm Regionalliga-Trainer Mirko Dickhaut den 4:1 (3:1)-Sieg seines KSV Hessen Kassel gegen den VfL Kassel im Nordstadstadion auch nur am Rande zur Kenntnis.

„Die Jungs trainieren zurzeit voll im Ausdauerbereich, da dient so ein Spiel eher der Abwechslung und dazu, einen Rhythmus zu finden“, erklärte der KSV-Trainer, der diesmal keine potenziellen Neuzugänge mehr testete, und fügte an: „Ich habe gesehen, was ich sehen wollte.“

So zum Beispiel Daniel Möller, der im ersten Durchgang neben Enrico Gaede die zweite Position im defensiven Mittelfeld einnahm und zudem Drang nach vorn zeigte. Nach einer Ecke von Harez Habib traf Möller zunächst zum 1:0 per Kopf (11.) und markierte mit einer Direktabnahme ins linke untere Eck kurz vor der Pause den Treffer zum 3:1. Dazwischen legte er selbst nach einem Eckball noch für Mentor Latifi auf, der den Ball zum 2:0 (19.) über die Linie köpfte. Beim 1:2-Anschlusstreffer des VfL in der 40. Minute



Am Ball: Enrico Gaede (rechts) vom KSV Hessen gegen Tobias Probandt vom VfL Kassel. Foto: Fischer

durch Yasin Bingül, der KSV-Torhüter Wolf mit einem frechen Lupfer überwand, konnte Möller nur zusehen. Im zweiten Durchgang standen gleich acht andere KSV-Akteu-

re auf dem Kunstrasen, nur Busch und Wölk wurden geschont.

Nun machte Dennis Tornieporth viel Druck über die rechte Seite, doch Enrico Ga-

de traf erst den linken und später nur den rechten Pfosten. So blieb es Thorsten Bauer vorbehalten den einzigen Treffer der zweiten Halbzeit nach Handelfmeter zu erzielen (73.). Ein weiteres Bauer-Tor wurde wegen Abseitsstellung verworfen.

„Wir haben unser Ziel erreicht“, meinte dann auch VfL-Trainer Jörg Langer. „Wir haben uns gut bewegt, und auf beiden Seiten hat sich niemand verletzt. Das war wichtig.“

• **KSV:** Wolf (46. Lamczyk) - Gundelach (46. Heussner), Schönewolf (46. Stadel), Latifi (46. Keim), Streubert (46. Wittke) - Möller (46. Herbold), Gaede - Barak (46. Tornieporth), Habib, Ochs - Lenz (46. Bauer)

VfL: Finke (46. Dahnert) - Probandt, Semoski, Becker (46. Stahl), Bingül - Krauss - Kunze (75. Anders), Kahl (75. Rebel), Berger (67. Baronelli) - Demirel, Fissmann

Michael Mason wieder beim KSV

37-jähriger Ex-Profi fährt mit dem Fußball-Regionalligisten ins Trainingslager

KASSEL. Überraschung bei den Löwen: Der 37-jährige Offensivmann Michael Mason kehrt zum Fußball-Regionalligisten KSV Hessen zu-



Michael Mason

rück. Der frühere amerikanische Nationalspieler klickte bereits von 1992 bis 1995 und dann nochmal von 2006 bis 2007 für die Löwen. Zuletzt spielte Mason beim Gruppenligisten SV Nordhausen. Er wird heute mit dem KSV ins nordspanische Trainingslager fahren. Trainer Dickhaut er-

klärte, Mason sei als Leitwolf für die KSV-Reserve in der Hessenliga vorgesehen. Bei Bedarf werde er ihn auch im Regionalligateam einsetzen.

Zuvor hatten die Löwen mitgeteilt, dass weder Mohammed Camara noch Philipp Bruns verpflichtet werden. Beide waren in der vergange-



Philipp Bruns

nen Woche getestet worden. Bruns hätten die Löwen gern gehabt, doch lässt ihn der SCW Göttingen nicht ziehen. (bre) Foto: nh/fischer

Reuter trifft für den OSC

Vellmar trennt sich im Fußball-Testspiel auf dem Kunstrasenplatz 1:1 von Paderborn

VELLMAR. Mit einem gerechten 1:1 (0:0)-Unentschieden trennten sich Fußball-Hessenligist OSC Vellmar und die U 23 des SC Paderborn in einem Testspiel auf dem Kunstrasenplatz.

Die westfälischen Gäste, die schon weit in der Vorberei-

tung auf den Rückrundenbeginn fortgeschritten sind, ließen den OSC Vellmar in der ersten Halbzeit nicht zur Entfaltung kommen. Die Mannschaft um den früheren Baunataler Jan-Moritz Lichte störte früh und baute das Spiel seinerseits schnell auf.

So kamen die Paderborner auch zu drei klaren Torchancen, die jedoch von Martin Kubitzek im Tor des OSC vereitelt wurden. Allerdings kostete das forsche Spiel der Westfalen viel Kraft, sodass Vellmar besser in die Partie kam. Das äußerte sich auch zwei

Minuten nach Wiederanpiff, da erzielte Reuter den Führungstreffer der Gastgeber. Vellmar drückte weiter, sah sich aber immer wieder schnellen Angriffen der Paderborner ausgesetzt.

Nach einer Stunde Spielzeit verschoss der OSC einen Elfmeter, fünf Minuten später lochte Wolf zum 2:0 ein. Doch der Schiedsrichter gab den Treffer wegen einer Abseitsstellung nicht. Im Gegenzug gleich dann der SC Paderborn vor 80 Zuschauern durch Krause (67.) aus.

„Alles in allem ein verdient Unentschieden“, beurteilte der sportliche Leiter des OSC, Rudi Hochheimer, die Partie. „Wir können mit dem Stand unserer Vorbereitung zufrieden sein.“

• **OSC:** Kubitzek - P. Susilovic (46. Rabel), Menne, Radder (46. I. Susilovic), Keßbohm - Guthof (46. Semoski), Glogic (46. M. Wollenhaupt), Bek, Reuter - Odensaß (46. Wolf), Cemali

Baunataler Test ausgefallen

Das geplante Testspiel des KSV Baunatal gegen den Ortsnachbarn GSV Eintracht Baunatal fiel aus, da die Großrentner zu viele erkrankte Spieler hatten. (fri)



Den Ball im Visier: Enes Glogic, Nihat Cemali, Pavo Susilovic, Seckin Bek und Christian Guthof (von links) vom OSC Vellmar. Foto: Fischer